



Planungsverband Region Rostock . Doberaner Straße 114 . 18057 Rostock

Mitglieder der Verbandsversammlung,
EM A3, Hr. Dahlke, Hr. Zielke,
PA, Fr. Schneider, Fr. Ehrlich, Hr. Müller,
Fr. Dr. Koziolok, Hr. Fischer,
Hr. Weiss

Ihr Zeichen	Unser Zeichen	Name E-Mail	Durchwahl	Datum
	200	Lena Fischer lena.fischer@afrlrr.mv-regierung.de	0381 33189459	27.11.2020

Protokoll der 43. Sitzung der Verbandsversammlung des PV RR

Zeit: 26.11.2020, 17.15 – 18.15 Uhr

Ort: Kreistagssaal des Landkreises Rostock, Güstrow

Leitung: Herr Landrat Sebastian Constien

Teilnehmer: 19 stimmberechtigte Mitglieder der Verbandsversammlung, 1 Gast, Geschäftsstelle des Planungsverbandes und der Regiopole Region Rostock (vgl. Anlage 1 zum Protokoll).

TOP 1: Eröffnung und Genehmigung der Tagesordnung

Herr Constien begrüßte die Anwesenden und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit der Verbandsversammlung für alle Tagesordnungspunkte fest. Die Tagesordnung wurde ohne Änderungen bestätigt. Er wies darauf hin, dass der Vorstand eine gekürzte Tagesordnung beschlossen habe, um die Aufenthaltsdauer der Anwesenden während der Verbandsversammlung und damit auch das Infektionsrisiko zu reduzieren. Daher wird die Geschäftsstelle mit dem Protokoll Informationen zu weiteren Themen mitsenden, die nicht in der verkürzten Sitzung vorgestellt werden konnten (Anm.: siehe Anlagen 8ff.).

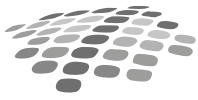
Mitgliedschaften



Planungsverband Region Rostock
Doberaner Straße 114
D-18057 Rostock
Tel. 0381-331 89450
Mail poststelle@afrlrr.mv-regierung.de
Web www.planungsverband-regionrostock.de

Verbandsangehörige
Gebietskörperschaften:
| Hanse- und Universitätsstadt Rostock
| Landkreis Rostock
| Stadt Bad Doberan
| Barlachstadt Güstrow
| Bergringstadt Teterow

WACHSTUMSREGION AN DER OSTSEE
innovativ | maritim | naturnah



TOP 2: Protokollkontrolle zur 42. Sitzung der Verbandsversammlung vom 25.06.2020

Alle Beschlüsse aus der 42. Sitzung wurden umgesetzt. Frau Wagener trug Änderungsvorschläge unter dem Punkt „Vor Eintritt in die Tagesordnung“ vor. Da diese für die Verbandsvertreter nicht unmittelbar nachvollziehbar waren, übergab sie ihre Vorschläge zur Prüfung an die Geschäftsstelle. Eine Änderung der Protokollform (zum Beispiel in ein Wortprotokoll) wurde von ihr nicht gewünscht. Die Verbandsversammlung entschied mehrheitlich, die Abstimmung über das Protokoll auf die nächste Sitzung zu vertagen.

TOP 3: Haushalt

3.1 Jahresabschluss 2019

Herr Reincke (zweiter stellvertretender Vorsitzender des Verwaltung- und Rechnungsprüfungsausschusses) legte dar, dass die Prüfung des Jahresabschlusses durch das Rechnungsprüfungsamt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zu keinen Einwendungen geführt hat. Auch beide Kassenprüfungen durch den Ausschuss haben eine rechtmäßige Mittelverwendung gezeigt. Insgesamt war der Kassenrest um ca. 60.000 € höher als geplant.

Beschlussfassung: Die Verbandsversammlung fasste mehrheitlich den **Beschluss 188/2020** zum Jahresabschluss 2019 (Anlage 2 zum Protokoll).

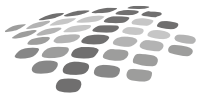
Beschlussfassung: Die Verbandsversammlung fasste einstimmig den **Beschluss 189/2020** zur Prüfung des Jahresabschlusses 2020 (Anlage 3 zum Protokoll).

3.2 Information zur Haushaltserfüllung 2020

Herr Reincke erläuterte, dass der Kassenrest im laufenden Haushaltsjahr vermutlich ebenfalls wesentlich höher als geplant ausfallen wird. Ursächlich sind vor allem geplante, aber nicht getätigte Mittelabrufe in den Projekten des Regionalbudgets sowie nicht getätigte Ausgaben für Gutachten zur Gesamtfortschreibung. Diese Mittel werden komplett zur Nutzung im Folgejahr eingesetzt.

3.3 Haushaltsplanung 2021

Die Haushaltsplanung 2021 wurde sowohl dem Vorstand als auch dem Verwaltungs- und Rechnungsprüfungsausschuss vorgelegt und von diesen bestätigt. Der Planungsausschuss hat den Projekten zugestimmt. Eine Vorprüfung durch die Rechtsaufsicht (Innenministerium) hat ebenfalls stattgefunden. Die Umlagen der Verbandsmitglieder sollen in 2021 leicht sinken. Die Umlagen der Haushaltsjahre 2022 ff. können sich entsprechend der in 2021 getätigten Ausgaben und den durch



die Verbandsversammlung noch zu treffenden strategischen Entscheidungen im Vergleich zu den aktuell dargestellten Zahlen noch ändern.

Beschlussfassung: Die Verbandsversammlung fasste mehrheitlich den **Beschluss 190/2020** zur Haushaltssatzung 2021 (Anlage 4 zum Protokoll).

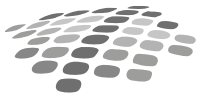
3.4 Benennungen einer Meldestelle im Sinne der Vergabestatistik

Die VergStatVO verpflichtet alle öffentlichen Auftraggeber, so auch den Planungsverband Region Rostock, dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie bestimmte Daten zu Beschaffungsvorgängen im Oberschwellenbereich und eingeschränkt auch im Unterschwellenbereich zu übermitteln. Diese Aufgabe soll das Amt für Raumordnung und Landesplanung Region Rostock für den Planungsverband übernehmen. Der Beschluss ist zeitlich nicht begrenzt. Herr Lange fragte, wie oft Aufträge mit einem Volumen über 25.000€ und damit über der Meldeschwelle vergeben würden sowie ob seit Oktober diesen Jahres bereits etwaige Vergaben erfolgten. Herr Dr. Janßen äußerte, dass in diesem Jahr noch keine entsprechenden Meldefälle aufgetreten sind und dies auch zukünftig eher selten der Fall sei, aber insbesondere im Zuge der Beauftragungen zur Gesamtfortschreibung des RREP auftreten kann.

Beschlussfassung: Die Verbandsversammlung fasste einstimmig den **Beschluss 191/2020** zur Benennung einer Meldestelle im Sinne der Vergabestatistik (Anlage 5 zum Protokoll).

TOP 4: Regionalbudget

Frau Weber gab einen kurzen Überblick zu jedem der fünf seit 2019 laufenden Regionalbudgetprojekte. Das Projekt zum Bau eines Astronomischen Lehrpfades steht kurz vor seiner Fertigstellung, die meisten der Sternenbeobachtungsstationen sind mittlerweile fertiggestellt worden. Die Umsetzung einiger Maßnahmen aus anderen Projekten hat sich, wie bereits im Sommer informiert, bedingt durch die Corona-Pandemie verzögert. Einige Maßnahmen mussten auch an die veränderten Rahmenbedingungen angepasst werden. So finden z. B. Messeauftritte des Rostocker Convention Bureaus derzeit ausschließlich in virtuellen Formaten statt, die zumeist mit geringeren Kosten verbunden sind als ursprünglich kalkuliert worden war. Die Anpassung an die widrigen Rahmenbedingungen erfordert von allen Kooperationspartnern ein hohes Maß an Kreativität und Flexibilität, was jedoch der Qualität der bisherigen Projektergebnisse keinen Abbruch tut. Um die zeitlichen Verzögerungen auszugleichen, hat sich der Vorstand in Abstimmung mit den Ausschüssen für eine kostenneutrale Verlängerung um maximal sechs Monate bis Mitte 2022 ausgesprochen. Auf Nach-



frage wurde erläutert, dass das im Beschlusstext genannte Datum (03.06.2022) lediglich die maximale Verlängerung des Gesamtvorhabens darstellen soll. Die Verlängerungszeiträume der einzelnen soll in den kommenden Monaten mit diesen im Einzelnen abgestimmt werden.

Beschlussfassung: Die Verbandsversammlung fasste einstimmig den **Beschluss 192/2020** zur kostenneutralen Verlängerung des Regionalbudgets (Anlage 6 zum Protokoll).

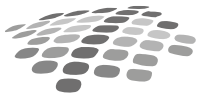
Auch zur möglichen Weiterführung des Regionalbudgets haben sich die Gremien intensiv beraten und schlagen aufgrund der bisherigen positiven Erfahrungen den Abruf der Fördermittel in voller Höhe (900.000,- EUR) vor. Diese Mittel sollen, nach derzeitigen Überlegungen, zum Teil in eigene Projekte des Planungsverbandes fließen und zum Teil wieder externen Projektträgern zur Verfügung gestellt werden. Für ersteres wurden bisher die folgende mögliche Schwerpunktthemen definiert: Mobilität, Fortsetzung des laufenden Projektes INTRO zur Umsetzung von Maßnahmen zur Etablierung der neuen regionalen Dachmarke (z. B. Kampagnen und Maßnahmen zur Internationalisierung der Region), Zusammenarbeit im Stadt-Umland-Raum, Weiterführung bestehender Aktivitäten im Bereich Energie/ Wasserstoff.

Herr Kunau fragte nach den bestehenden Kooperationen im SUR und ob diese auch zwischen den unterschiedlichen Fachämtern stattfände. Herr Constien und Herr Madsen antworteten, dass es zwar eine Zusammenarbeit zwischen Stadt und Landkreis gibt, es aber auch Potenziale für Verbesserungen gäbe. Herr Madsen verwies auf gemeinsame aktuelle Projekte u.a. aus den Bereichen Wasserstoff und Gewerbeflächenentwicklung. Gesucht werde kein Schiedsrichter, sondern möglicherweise ein „Kümmerer“, der das Amt für Raumordnung in seiner Moderatorenrolle für den Stadt-Umland-Raum unterstützt. Auf Nachfrage von Herrn Lange erläuterte Frau Fischer, dass die mit der Verbandsversammlung im kommenden Jahr zu diskutierende Entscheidung, ob und in welchem Rahmen eigene Projekte durchgeführt werden, maßgeblich Einfluss auf die Haushaltsplanung der Folgejahre haben wird, da der Planungsverband, anders als zurückliegend, Eigenmittel einplanen müsse. Herr Lange unterstrich, dass es für eine erfolgreiche Arbeit auch einer dauerhaften Finanzierung entsprechender Personalstellen beim Planungsverband bedürfe.

Beschlussfassung: Die Verbandsversammlung fasste einstimmig den **Beschluss 193/2020** zur Beantragung der Fortführung des Regionalbudgets für weitere 3 Jahre (Anlage 7 zum Protokoll).

TOP 5: Information zur Fortschreibung RREP im Kapitel Stadt-Umland-Raum

Herr Dr. Janßen informierte über die seit der Verbandsversammlung im Dezember 2019 erfolgten Schritte zur Rechtsfestsetzung der Fortschreibung des RREP im Fachkapitel Stadt-Umland-Raum und ging dazu auf das Schreiben des Energieministeriums (EM) und die Antwort des Vorstandes



ein. Er machte deutlich, dass das EM ein großes Interesse daran habe, dass die Gemeinden im Stadt-Umland-Raum die ihnen gebotenen Freiräume bei der Wohnbauentwicklung durch gemeinsam erarbeitete und beschlossene Konzepte nutzen. Diese Freiräume sollen möglichst nicht durch Festsetzungen im LEP oder RREP reglementiert werden. Herr Madsen sprach sich für eine Poollösung zur Definition des zukünftigen Wohnungsbaus in den SUR-Gemeinden aus. Die Umlandkommunen sollten sich dabei untereinander darüber abstimmen, wo Wohnungsbau schwerpunktmäßig stattfinden sollte. Einige Gemeinden wollten sich stärker auf eine gewerbliche Entwicklung konzentrieren, andere auf eine Entwicklung als Wohnstandort, insgesamt wolle der gesamte Stadt-Umland-Raum Rostock gemeinsam wachsen. Daher sei es auch wichtig gemeinsame Projekte umzusetzen, wie derzeit im Bereich Wasserstoff. Er schlug die Abstimmung in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe mit den Umlandbürgermeistern vor.

Frau Lück brachte zum Ausdruck, dass der Vorstand engagiert darüber diskutiert habe, etwaige Änderungen an der im Dezember 2019 beschlossenen Fortschreibung des RREP im Fachkapitel SUR vorzunehmen. Gemeinsam habe man sich dagegen entschieden. Das Monitoring zum Wohnungsbau sei ein erster guter Schritt, auf dessen Grundlage ein Wohnungsbaukonzept entwickelt werden müsse, das für alle Gemeinden im SUR akzeptabel sei. Herr Dr. Janßen betonte, dass dies aber nicht die Aufgabe des Planungsverbandes sei, sondern Aufgabe der Bürgermeister im Stadt-Umland-Forum, wobei das Amt für Raumordnung diesen Prozess unterstützen und moderiert begleiten würde. Dies sei eine wichtige Aufgabe für das kommende Jahr.

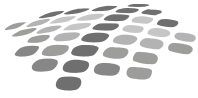
Auf Nachfrage von Herrn Lange antwortet Herr Dr. Janßen, dass eine Gesamtfortschreibung des RREP zwar nicht formal zeitlich an die Fortschreibung des Landesraumentwicklungsprogrammes (LEP) gebunden sei, sich aber dennoch an den Regelungen des neuen LEP orientieren sollte. Nach dem derzeitigen Kenntnisstand der Geschäftsstelle sollte die Fortschreibung des LEP vermutlich bis zum Ende der kommenden Legislaturperiode, d.h. bis 2026, erfolgen. Die SUR-Gespräche und –Vereinbarungen könnten und sollten aber unabhängig hiervon stattfinden.

TOP 6: Sonstiges

Herr Constien informierte, dass der Sitzungskalender für das kommende Jahr derzeit abgestimmt und den Verbandsmitgliedern zugesandt wird. **Der für die Verbandsversammlung vorgesehene Alternativtermin am 14.01.2021 entfällt.**

Er bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und wünschte allen eine schöne Weihnachtszeit.

gez. Sebastian Constien
Vorsitzender



Anlagen:

- Anlage 1: Teilnehmerlisten**
- Anlage 2: Beschluss 188/2020: Jahresabschluss 2019**
- Anlage 3: Beschluss 189/2020: Prüfung Jahresabschluss 2020**
- Anlage 4: Beschluss 190/2020: Haushaltssatzung 2021**
- Anlage 5: Beschluss 191/2020: Benennung einer Meldestelle im Sinne der Vergabestatistik**
- Anlage 6: Beschluss 192/2020: kostenneutrale Verlängerung des Regionalbudgets**
- Anlage 7: Beschluss 193/2020: Beantragung der Fortführung des Regionalbudgets für weitere drei Jahre**
- Anlage 8: Ergebnisse des Regionalmonitorings und speziell des Monitorings der Wohnbautätigkeit im Stadt-Umland-Raum.**
- Anlage 9: Information zur Gesamtfortschreibung des RREP**
- Anlage 10: Information zu Aktivitäten der Wasserstoffregion Rostock**
- Anlage 11: Sitzungskalender 2021**